

An den Grossen Gemeinderat

Worb, 13. Januar 2020

"Effizienter Einsatz von Personalressourcen; Investitionsstau - und kein Ende", Postulat der FDP- und BDP/GLP-Fraktion: Stellungnahme zur Frage der Erheblicherklärung

Sitzung Nr. 1	Datum 13.01.2020	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer 32351	Archivnummer 13/10
------------------	---------------------	------------	-----------------	--------------------------	-----------------------

1. Ausgangslage

Es darf auf das beiliegende Postulat verwiesen werden.

2. Stellungnahme zur Frage der Erheblicherklärung

Der Gemeinderat hat am 5. Februar 2018, am 22. Oktober 2018 und am 14. Oktober 2019 im Grossen Gemeinderat jeweils zu den Vorstössen der BDP/GLP-Fraktion bezüglich Investitionsstau Stellung genommen und dabei alle 19 gestellten Fragen detailliert beantwortet. Inhaltlich hat der Gemeinderat damit bereits zu sämtlichen Anliegen des nun vorliegenden Vorstosses seine Haltung dargelegt und erläutert.

Er weist hier erneut darauf hin, dass die Planung und Realisierung von grösseren kommunalen Bau- und Infrastrukturprojekten ein sehr zeitintensiver Prozess ist. Die zeitnahe Umsetzung wird häufig durch die politischen Prozesse und die rechtlichen Rahmenbedingungen und nicht primär durch Ressourcenengpässe in der Verwaltung verunmöglicht oder zumindest erschwert. Die aktuelle Investitionsplanung sieht für 2020 und 2021 die Umsetzung von grossen Investitionsvolumen vor (Neubau Doppelkindergarten, Neubau Kunstrassen, Neubau Tagesschule, etc.). Diese Projekte sind bereits weit fortgeschritten und im Zeitplan. In den letzten zwei Jahren konnten zudem bei den Liegenschaften dank der erhöhten Personalressourcen viele Kleinmassnahmen des baulichen Unterhalts realisiert werden, welche für den langfristigen Werterhalt wichtig sind. Der Gemeinderat ist deshalb dezidiert der Ansicht, dass die Anstrengungen für den Abbau des Investitionsstaus bisher sehr wohl zu sichtbaren Resultaten geführt haben.

Es ist dem Gemeinderat ein grosses Anliegen, zusammen mit den Abteilungsleitenden den effizienten Einsatz der Personalressourcen in der Gemeindeverwaltung sicherzustellen. Die bestehenden Strukturen und Abläufe in der Verwaltung werden deshalb regelmässig hinterfragt und optimiert. Wie in den Stellungnahmen zu den erwähnten Vorstössen bereits ausgeführt worden ist, wurden namentlich in der Bauabteilung in den letzten fünf Jahren diverse organisatorische und strukturelle Optimierungen vorgenommen.

Der Gemeinderat und der zuständige Leiter der Bauabteilung sind sich aber durchaus bewusst, dass einzelne Projekte in der Nachbetrachtung nicht optimal abgelaufen sind. Es gilt jeweils die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen und es beim nächsten Mal besser zu machen. Die Abwicklung einer Vielzahl von kleinen und grossen Infrastrukturprojekten bei knappen Personalressourcen stellt bezüglich Führung, Organisation und Projektmanagement dauerhaft eine grosse Herausforderung dar. Verschärft wird die Situation zusätzlich durch den grossen Fachkräftemangel im Baugewerbe. Unter angemessener Berücksichtigung diese Aspekte leistet die Bauabteilung nach Beurteilung des Gemeinderates gute Arbeit. Aus diesem Grund sieht er derzeit keinen Anpassungsbedarf bei der Organisation oder den personellen Ressourcen.

Der Gemeinderat hat durchaus Verständnis und Sympathie für die Anliegen aus dem vorliegenden Vorstoss. Er regt deshalb an, dass die Aufsichtskommission im Rahmen ihrer Kontrolltätigkeit gemäss Art. 25 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates die Organisation der Bauabteilung überprüft.

3. Antrag und Beschluss

Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat in Anwendung von Art. 50 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates vom 13. November 2000 folgenden

Beschluss:

Das Postulat der FDP- und BDP/GLP-Fraktion mit dem Titel „Effizienter Einsatz von Personalressourcen; Investitionsstau - und kein Ende“ wird als nicht erheblich erklärt.

Freundliche Grüsse

Namens des Gemeinderates

sig. Niklaus Gfeller
Gemeindepräsident

sig. Christian Reusser
Gemeindeschreiber

Beilagen:
– Postulat



Gemeindeverwaltung Worb Präsidialabteilung	
E	14. OKT. 2019
Akten-Nr. <u>13</u> / <u>10</u> / _____	

Worb, 14. Oktober 2019

Postulat

Effizienter Einsatz von Personalressourcen Investitionsstau – und kein Ende

Der Gemeinderat wird ersucht um Prüfung des effizienten Einsatzes der Personalressourcen:

Der Gemeinderat zeigt dabei insbesondere auf, wie die Personalressourcen in der Bauabteilung/Umwelt (Leiter Bauabteilung, Mitarbeiter im Hochbau) effizient für die Bearbeitung der vorgesehenen Investitionsabsichten eingesetzt werden. Namentlich sollen die Führungsorganisation und die konkreten Leistungsaufträge ersichtlich sein sowie welche Objekte durch welche Mitarbeiter umgesetzt werden.

Begründung:

1. Verhinderung eines weiteren Anstiegs der Personalkosten in der Bauabteilung;
2. Effizienter Einsatz der Personalressourcen, d.h. Konzentration auf die Leistungen für Bauherrenvertretung, Projektmanagement und Gesamtkoordination;
3. Keine Erbringung von internen Leistungen, wie allfällige Architekturleistungen oder Bauführungen, die durch Dritte erfolgen können.

Explizit für den Abbau des aufgelaufenen Investitionsstaus hat der GGR die Personalaufstockung, namentlich in der Bauabteilung, beschlossen. Leider stellen die Fraktionen der FDP und der GLP/BDP fest, dass eine effiziente Umsetzung ausbleibt. So sind die Betriebskosten gewachsen, während Resultate bislang ausblieben.

Bereits zwei parlamentarische Vorstösse der GLP/BDP-Fraktion vom 25.06.2018 und 24.06.2019 ergaben diesbezüglich keine befriedigende Auskunft.

Mano Joris
A.P. Kuef
C. Jut
Andriki
[Signature]
[Signature]